



Dr. Walter Spöhring vom LWL-Dezernat für Krankenhäuser und Gesundheitswesen (2. von rechts) überreichte symbolisch Brot und Salz an Bewohnerinnen und Bewohner. Über den gelungenen Umbau freute sich auch Hartmut Paech-Bruch, Leiter des LWL-Wohnverbunds Lippstadt (rechts). Foto: LWL

Ein neues Zuhause für 24 Bewohnerinnen und Bewohner

Eickelborn (lwl). 24 Bewohnerinnen und Bewohner mit psychischer Behinderung und chronischer Abhängigkeitserkrankung erhalten ein neues Zuhause. Das umgebaute und generalsanierte Wohnhaus an der Eickelbornstraße 19b ist am Freitag (28. Januar 2011) offiziell seiner neuen Bestimmung übergeben worden. Der Wohnstandard wurde deutlich verbessert und geht noch über die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) hinaus. Insgesamt ist das Haus den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner genau angepasst, damit sie trotz unaufhebbarer Einschränkungen ein zufriedenes, möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

Entstanden sind 24 Einzelzimmer, die sich auf zwei Wohngruppen zu je neun Personen und drei Apartments für jeweils zwei Personen verteilen. Maximal zwei Personen teilen sich ein direkt ans Zimmer grenzendes Duschbad mit WC. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und gemäß den Vorgaben des WTG gestaltet. Dies bedeutet z.B., dass jedes Bewohnerzimmer mindestens 14 Quadratmeter Wohnfläche aufweist. In jeder Wohngruppe – sowie in entsprechend kleinerer Ausführung auch in jedem Apartment – befinden sich einladende Wohn- und Essbereiche mit integrierter Küche für gemeinschaftliche Aktivitäten. Ein multifunktionaler Raum im Obergeschoss (knapp 50 qm) bietet Möglichkeiten für Gruppengespräche, Entspannungsübungen, aber auch Feiern und sonstige Veranstaltungen. Zusätzlich ist auf 915 Quadratmetern ein großzügiger, geschützter und barrierefrei angelegter Gartenbereich entstanden. Die drei separaten Apartments stellen einen Schritt hin zur Selbstständigkeit dar. Sie bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Höchstmaß an Privatsphäre und dienen zur Vorbereitung des Übergangs in ambulante Wohnformen, z.B. das Ambulant betreute Wohnen oder die Familienpflege.

Kontakt:

Eva Brinkmann

Tel. 02945 981-5085

E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Mit dem Umbau begonnen wurde Ende Februar/Anfang März 2010. Zuständig für Planung und Durchführung war die Abteilung Bau und Technik der LWL-Gesundheitseinrichtungen im Kreis Soest in Abstimmung mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb sowie der Abteilung Krankenhäuser und Gesundheitswesen, Heimreferat, des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe. Die Kosten in Höhe von 1,6 Mio. Euro für das Gebäude und 180.000 Euro für den Garten wurden in Teilen aus Finanzhilfen des Konjunkturpakets II finanziert, der Restbetrag aus einem LWL-Darlehen und -Zuschuss.